

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1880**

27.6.1880 (No. 148)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1027018](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1027018)

# Wilhelmshavener Tagblatt

Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postzuschlag gegen Vorausbezahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei:



## und Anzeiger.

Koonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtigen Annoncen-Bureaux entgegen und wird die viergespaltene Corpuz-Zeile oder deren Raum für Hiesige mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Schwasser:  
4° V. 42° N.

No 148.

Sonntag, den 27. Juni.

1880.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 25. Juni.** Se. Majestät der Kaiser wohnte, nach telegraphischer Meldung, gestern Abend der Vorstellung im Theater bei. Heute setzte Se. Majestät die Kur fort, machte dann eine Promenade und nahm später den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts, v. Wilmowski, entgegen. Zur kaiserl. Tafel sind heute u. A. Generalleutnant Frhr. v. Fritsch und Excellenz Frhr. v. Fritsch, sowie der deutsche Ministerresident in Marokko, v. Weber, geladen.

— Se. königl. Hoheit der Prinz Karl von Preußen ist gestern Abend aus Sonnenburg hier wieder eingetroffen.

— Die Großherzogin-Mutter von Mecklenburg-Schwerin wird am 29. d. Mts., aus dem Haag kommend, in Bad Ems eintreffen.

— Der kaiserlich russische Botschafter bei der französischen Republik Fürst Deloff traf heute früh auf der Rückkehr nach Paris aus St. Petersburg hier ein und stieg im Hotel Petersburg ab. Soweit bis jetzt bekannt, gedenkt derselbe am Sonntag Berlin wieder zu verlassen.

— Der amerikanische Ministerresident in Holland, Mr. Burney, hat nach längerer Anwesenheit gestern Berlin wieder verlassen, um nach dem Haag zurückzukehren.

— Die Conferenz wird, wie gemeldet, voraussichtlich morgen ihre Arbeiten schließen können mit der Erklärung zu Protokoll, daß die in der Conferenz vereinigten Botschafter Namens der Mächte die Grenze in Ausführung des Artikels 24 des Berliner Friedens tractats hätten. Die Botschafter referiren dann ihren Mächten, worauf identische Mittheilungen bezüglich des Beschlusses der Conferenz seitens der Mächte nach Konstantinopel erfolgen würden. Man meint, daß die Arbeit der Conferenz alle thatsächlichen Verhältnisse derart in Betracht gezogen hat und die Uebereinstimmung der Mächte eine so imposante ist, daß zur schließlichen Durchführung der Beschlüsse ein besonderes executives Vorgehen entbehrlich sein wird.

— Auf den vom Präsidium des Abgeordneten-Hauses dem Kaiser zur Verlobung des Prinzen Wilhelm abgeleiteten Glückwunsch ist nachstehendes Schreiben des Ministers des Innern an das Haus ergangen: „Berlin, den 23. Juni.

Se. Majestät der Kaiser und König haben den Ausdruck der Theilnahme, welcher Allerhöchstdemselben aus Anlaß der Verlobung Sr. königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm Namens des Abgeordneten-Hauses von dem Präsidium desselben dargebracht worden ist, gern entgegengenommen und mich beauftragt, Allerhöchsthin Dank dafür auszusprechen. In Erledigung dieses Allerhöchsten Auftrages ersuche ich Ew. Hochwohlgeboren ganz ergebenst, dem Hause von Vorstehendem Kenntniß geben zu wollen.

Der Minister des Innern (gez.) Graf zu Eulenburg“

— Nach langem Zögern hat endlich der Reichskanzler Fürst Bismarck selbst in die kirchenpolitischen Verhandlungen eingegriffen. Nicht etwa, daß er im Abgeordneten-Hause erschienen wäre — keineswegs. Fürst Bismarck hat nur die maßgebenden Mitglieder des Abgeordneten-Hauses bei sich empfangen, ihre Wünsche angehört und seine Meinung kundgegeben. Die Herren v. Benningsen und v. Rauchhaupt hatten die Ehre — jeder für sich — mit dem Fürsten Bismarck zu conferiren. Was aus der Bismarck-Benningsen'schen Conferenz hervorgegangen, hat Herr v. Benningsen in seiner Rede im Plenum des Abgeordneten-Hauses bei Berathung des Artikel 4 dargelegt. Was Herr v. Rauchhaupt gewollt und was er erzielt hat, darüber existirt eine beglaubigte Kundgebung zur Zeit noch nicht. Was wir aber von zuverlässiger Seite

hierüber erfahren, läuft darauf hinaus, daß Fürst Bismarck die nationalliberalen Zugeständnisse acceptirt und den Conservativen dringend rath, denselben Standpunkt einzunehmen, den Bischofsparagraphe zu opfern und der Allianz mit dem Centrum in diesem Falle zu entsagen. Herr v. Rauchhaupt verlangte, daß die Regierung bei Beginn der dritten Lesung der kirchenpolitischen Vo.lage den Verzicht auf den Artikel 4 erkläre, weil im anderen Falle nicht mit Bestimmtheit darauf gerechnet werden könne, daß die conservative Fraction ohne greifbaren äußeren Anlaß bei der dritten Lesung ihre Abstimmung aus der zweiten Lesung umstoßen würde. Auf diese Forderung ging Fürst Bismarck nicht ein, vielmehr meinte er, daß die Verhandlungen von Fraction zu Fraction den Conservativen genügen dürften, um ihre neue Taktik zu rechtfertigen. Da die Freiconservativen mit der gesamten Linken darauf bestehen, die Klausel von der Anzeigepflicht in das Gesetz einzuschalten, mit dieser Klausel aber nach der bestimmten Erklärung des Herrn Windthorst das Gesetz für das Centrum unannehmbar ist, so steht nur die Wahl zwischen der gänzlichen Ablehnung der Vorlage und der Annahme der nationalliberalen Abänderungsvorschläge. Von anderer Seite wird gemeldet, daß Fürst Bismarck sein Bedauern über diese Nothlage ausgesprochen und sich dahin geäußert habe, er würde die unveränderte Annahme der Vorlage lieber gesehen haben und namentlich an höchster Stelle hätte man dem unbedingt den Vorzug gegeben haben. Hingugefügt wird noch, daß Fürst Bismarck über die Festigkeit der kulturkämpferischen Gesinnungen, wie sie im Lande und im Abgeordneten-Hause sich offenbart hat, sehr erstaunt gewesen sei.

— Der Bundesrath hat in der gestrigen Plenarsitzung dem Antrage der Ausschüsse entsprechend, den Antrag Hamburgs, wegen Entscheidung von Streitigkeiten zwischen Staat und Bürgerschaft durch das Reichsgericht, mit einigen Modificationen angenommen. Auf den Bericht des Ausschusses für Handel und Verkehr wurde eine Eingabe wegen Maßes, Gewichten und Wägen der Apotheker dem Reichsamt des Innern überwiesen; ebenso eine Eingabe des Nautischen Vereins, betreffend die Abänderung der Vorschriften wegen des Nachweises der Befähigung der Seeschiffer. Dagegen wurde eine Eingabe kaufmännischer Korporationen, der Reichsbank das Recht, für fremde Rechnung Effecten aller Art, sowie Edelmetalle zu kaufen und zu verkaufen zu entziehen, abgelehnt. Endlich wurde auch die auf der letzten Generalversammlung der Wirtschaftskammer reformirter Ackerbau beschränkte Petition wegen Einführung der Doppelwährung ohne Weiteres abgelehnt.

— Die Kaiserin hat auch in diesem Jahre dem Vorstände der Koblenzer Schützengesellschaft zu dem am nächsten Sonntage beginnenden Schützenfeste drei Preise zukommen lassen, bestehend aus einer Erzbüste ihres hohen Protektors, des Kronprinzen, einer sehr schönen Krystallbowle und einer schönen geschmückten Uhr. Dieselben werden, wie stets geschehen, als Königspreise ausgeschossen werden.

— Vom 1. Juli d. J. an kommen für den Verkehr mit deutschen Telegraphenanstalten zunächst ver- suchsweise folgende Bestimmungen in Anwendung: 1) Die Zustellung von Telegrammen an Empfänger außerhalb des Ortsbestellbezirks der Bestimmungs-Telegraphenanstalten mittelst besonderer Boten, kann von den Aufgebern durch Entrichtung einer festen Gebühr von 80 Pf. für jedes Telegramm vorausbezahlt werden; 2) erfolgt die Zustellung durch besondere Boten, ohne daß die Vorausbezahlung stattgefunden hat, so sind die wirklich erwachsenden Botenlöhne vom Empfänger der Telegramme einzuziehen.

### Ausland.

**Wien, 25. Juni.** Meldung der Polit. Corr. aus Konstantinopel: In der bereits erwähnten Note der Pforte vom gestrigen Tage bezüglich Montenegro wird auch der Vorwurf zurückgewiesen, daß die Pforte den bei der Besetzung von Podgoriza vorgekommenen Zwischenfall verschuldet habe. Der Commandant von Podgoriza hätte bei dem Empfang der Nachricht, die betreffenden Stellungen innerhalb drei Stunden zu räumen, Protest erheben und die in der türk. montenegrinischen Convention bedungene 24 stündige Frist verlangen sollen. Die Albanesen hätten kein anderes Unrecht begangen, als daß sie der Nothwendigkeit der Politik keine Rechnung trugen. Die Pforte bietet Montenegro eine Vergütung der in den abgetretenen Gebietstheilen erhobenen Steuern an.

— Der ehemalige Minister des Aeußern, Sawas Pascha, soll zum Gouverneur in Salonichi ernannt werden. Zum Unterstaatssecretär im Ministerium des Aeußern wurde der Armenier Artin Dabian, ein Schützling Mahmud Nedim Paschas, ernannt.

— Wie der Polit. Corr. aus Konstantinopel unter dem 23. d. gemeldet wird, hat der Scheich-ul-Islam durch einen Fetwa das Todesurtheil gegen Veli Mehmed, den Mörder des russischen Oberstleutnant Kumerau, bestätigt. Die Hinrichtung dürfte in den nächsten Tagen erfolgen. Die beiden Mitschuldigen des Mörders werden ihre lebenslängliche Kerkerhaft in Asien abbüßen.

— Der Polit. Corr. aus Paris und Philippopol zugegangene Briefe melden übereinstimmend die Möglichkeit, daß Aleko Pascha, welcher sich am Samstag nach Konstantinopel begibt, nicht mehr als Generalgouverneur von Ostrumelien nach Philippopol zurückkehren würde.

**Paris, 25. Juni.** Der König von Griechenland, der im Laufe der nächsten Woche nach Paris zurück erwartet wurde, hat seinen Aufenthalt in London um acht Tage verlängert.

— Die Rede, welche Gambetta am 21. Juni in der Deputirtenkammer für Ertheilung der vollständigen Amnestie hielt, wurde heute in Paris und in ganz Frankreich durch Maueranschlag bekannt gemacht. — Challemel-Lacour geht am Montag nach London, um seinen neuen Botschafterposten zu übernehmen.

**London, 25. Juni.** Bradlaugh wurde auf Antrag Northcote's wieder in Freiheit gesetzt.

— Nach einer den Gebrüthern Baring in London zugegangenen Depesche hat außerhalb der Stadt Buenos Aires ein Kampf begonnen. Die Vermittlung des englischen Vertreters ist abgelehnt worden.

**Konstantinopel, 25. Juni.** In der gestrigen Sitzung der internationalen Reformcommission legten die türkischen Commissare den Entwurf des endgültigen Provinzialstatuts vor, das bis zum Artikel 100 von der Pforte bereits angenommen und welches für die fünf Vilajets gleichlautend ist. Die Commission erörterte zunächst den Zeitpunkt für die Berathung der Vorlage.

**Magusa, 24. Juni.** Der englische Consul Green hat seine Mission, die Albanesen zu beschwichtigen, als gescheitert ausgegeben und wird demnächst nach Skutari zurückkehren. Die Albanesen halten an den Principien der Nationalität fest und organisiren einen Widerstand, um die Abtretung von Dalcigno zu verhindern. Die albanesischen Stämme nehmen die Waffen wieder auf.

**Cincinnati, 24. Juni.** Die demokratische Convention hat den General Hancock von Pennsylvanien zum demokratischen Candidaten für die Präsidentschaft ernannt.

— Das Programm der demokratischen Convention enthält folgende Hauptpunkte: Die Centralisation der Ver-

waltung ist zu bekämpfen; die Trennung der Kirche vom Staate ist zu unterstützen; um die Aufrechterhaltung des Vertrauens im Lande zu sichern, soll ein auf dem wahren Werthe beruhendes Münzsystem in Gold, Silber und Papier, das auf Verlangen in Metallgeld einlösbar ist, empfohlen werden; Tarife sollen nur als Einnahmequelle bestehen; der Staatsvertrag mit China soll dahin abgeändert werden, daß die weitere Einwanderung der Chinesen gehemmt werde.

### Marine.

**Wilhelmshaven, 26. Juni.** Poststationen für die in Dienst befindlichen S. M. Schiffe und Fahrzeuge sind augenblicklich folgende: Panzerfregatten: „Friedrich Carl“, „Preußen“, „Friedrich der Große“, Panzercorvette „Sachsen“, Aviso „Orille“, Neufahrwasser, Segelfregatte „Niobe“, Christiansand (Norwegen), Corvette „Nymph“, Colberg, Briggs „Rover“ und „Jusquito“, Sminemünde, Kanonenboot „Drache“, Glückstadt an der Elbe, Corvetten „Bineta“, „Freya“, Kanonenboote „Cy clop“ und „Welf“, Hong Kong, Corvette „Prinz Adal bert“, Plymouth, Corvette „Ariadne“, Montevideo, Panzercorvette „Hanfa“, Panama, Kanonenboote „Nautilus“ und „Hyäne“, Ausland auf Neuseeland, Corvette „Luise“ Capstadt, Corvette „Medusa“ Halifax — Roba Scotia —, Aviso „Coreley“, Constantinopel. — Corvetten-Capitän Kuhn hat sich zur Uebernahme des Kommandos S. M. Aviso „Habicht“ nach Kiel begeben. Für die Dauer der Abwesenheit des Corvetten-Capitän „Kuhn“ hat der Corvetten-Capitän „Weller“ neben seinem sonstigen Dienst die Geschäfte als Ausrüstungsdirektor der Kaiserlichen Werft übernommen. — Für den Zahlmeister-Aspirant Sturz, welcher als Verwaltungsbeamter an Bord S. M. Aviso „Habicht“ designirt ist, ist der geprüfte Zahlmeister-Applicant Wössner zur Uebernahme der Verwaltungsgeschäfte an Bord S. M. Aviso „Falke“ kommandirt.

**Kiel, 25. Juni.** Die Schiffsjungenbrigade „Musquito“, Commandant Corvetten-Capitän Stempel, und „Rover“, Commandant Corvetten-Capitän Freiherr von Rössing sind heute auf der Rheede Sahnitz (Insel Rügen) eingetroffen.

### Polales.

**Wilhelmshaven, 26. Juni.** Erst in letzter Stunde wurde es bekannt, daß gestern Abend das Nachtschießen unserer Matrosen-Artillerie vom Fort Heppens aus stattfinden sollte, und noch Mancher zweifelte an der Glaubwürdigkeit dieser Nachricht. Dieselbe bewahrheitete sich jedoch und mit Einbruch der Dunkelheit nahm das interessante militärische Schauspiel seinen Anfang. Eine zahlreiche Zuschauermenge hatte sich aber trotzdem am Deiche in der Nähe des Forts eingefunden, um sich den prächtigen Anblick nicht zu verjagen. Auch der Chef der Marinestation der Nordsee, Herr Contre-Admiral Berger, ein zahlreiches Officierscorps, sowie einige Officiere von dem hier liegenden schwedischen Kanonenboot „Verbande“ waren zugegen. Von dem durch bengalische Flammen hell erleuchteten Schießplatze im Fort wurde nach zwei in See befindlichen, in einer Entfernung von 2000 Metern verankerten Scheiben geschossen und wurden im Ganzen zwölf Schüsse abgegeben, von denen gleich der erste die Scheibe traf. Jedem Schuß wurde eine oder auch

zwei Leuchtkegel vorausgeschickt, um den Standpunkt der Scheiben zu ersehen und das Geschütz zu richten. Das Schießen erreichte gegen 11 Uhr sein Ende.

**Wilhelmshaven, 26. Juni.** Morgen, Sonntag, den 27. d. M., findet, wie alljährlich, das dem Schützenfest vorangehende Königsschießen statt. Um 1 Uhr versammeln sich die Schützen im Vereinslokale, um von da über Neuhappens nach dem Schützenplatze bei Belfort zu marschiren, woselbst um 3 Uhr das Königsschießen beginnt, das in Freihandschießen nach der Königscheibe besteht. Das Schießen wird um 6 Uhr beendet und findet alsdann die Proclamation des Schützenkönigs statt, dem von sechs in Weiß gekleideten Jungfrauen des Vereins unter sinnreicher Ansprache die Krone überreicht wird. Hierauf wird der Schützenkönig mit Musik zur Stadt zurückbegleitet. Während des Schießens findet, wie bereits mitgetheilt, Concert im Schützenzelle statt, woran sich Abends ein Ball anschließt. Wenn wir schließlich an unsere Mitbürger, und besonders an die Anwohner derjenigen Straßen, durch die der Schützenzug seinen Marsch nimmt, die Bitte richten, durch Beslaggen der Häuser zur Verschönerung des Festes beizutragen, glauben wir keine Fehlbite gethan zu haben.

**Wilhelmshaven, 26. Juni.** In Folge der neuen Bestimmungen über die im Verwaltungswege vorzunehmende Zwangsvollstreckung muß die Pfändung der im Gewahrsam des Schuldners belassenen Gegenstände durch unzweideutige Zeichen ersichtlich gemacht werden, falls die Anlegung des Amtssiegels des Vollziehungsbeamten an denselben nicht erfolgen kann. Demgemäß werden nun Bestimmungen über das in Gewahrsam des Schuldners belassene Vieh und das demselben zu gebende Pfändungszeichen, deshalben über die noch nicht vom Boden getrennten Früchte erlassen werden.

**Wilhelmshaven, 26. Juni.** Wie die gestrige Nummer der „D. Z.“ berichtet, ist der Assistenzarzt 2. Klasse der Reserve Dr. Dithmar vom 1. Bat. (I Oldenburg) Oldenb. Landwehr-Regiments Nr. 91 zum Assistenzarzt 1. Klasse der Reserve befördert.

**Wilhelmshaven, 26. Juni.** Dem ersten, am Mittwoch Abend in Schramm's Garten abgehaltenen Concert folgt morgen das zweite, indem das für morgen angekündigte Concert im Park unterbleibt, dafür aber in Schramm's Garten morgen, Sonntag, Abends 8 Uhr beginnend, Concert bei freiem Entree stattfindet. Dasselbe wird gleichwie das erste von Mitgliedern unserer Marinekapelle gegeben und wird wohl ein eben so zahlreiches Auditorium finden, wie am Mittwoch. Maßgebende Faktoren, wie die allgemein anerkannte Tüchtigkeit unserer Capelle, das „gute Maß“ und freies Entree, werden nicht verfehlen, dem Concerte viele Zuhörer zu verschaffen.

**Wilhelmshaven, 26. Juni.** Herr Schulz, Gastwirth „Zur Arche“ in Belfort, hat sein Local durch Anbau eines geräumigen Tanzsalons bedeutend vergrößert und soll derselbe, wie wir hören, morgen eröffnet werden.

### Aus der Provinz und Umgegend.

**Neustadt-Gödens.** Die kleine Typhusepidemie, welches hier dieses Frühjahr in verschiedenen

Häusern die Kinder heimjuchte, während nur einzelne Erwachsene befallen wurden, darf als erloschen betrachtet werden. Der letzte Fall kam Ende Mai zum Ausbruch. Der junge Mann wurde gleich ins Soppjensstift nach Jever überführt und sieht täglich seiner Entlassung von dort entgegen. Ueberhaupt haben alle Fälle mit völliger Genesung g. endet. Daß das sensationelle bürgerliche Publikum nun noch diesem oder jenem, weil er nicht wohl ist, die böse Krankheit andichtet, darüber wird sich Niemand wundern, der bedenkt, daß das Schlimmste stets am eifrigsten verbreitet und am willigsten geglaubt wird.

**Barel.** Im hiesigen Eisenwerk wird einweilen wegen Mangel an Arbeit jeden Montag und Sonntagabend nicht gearbeitet werden.

— Das hiesige Amt macht, da auf der Insel Arngast die Eier der dort brütenden Wasservögel in bedeutender Menge gesammelt werden, auf die Artikel 2 und 6 des Vogelschutzgesetzes aufmerksam, wonach das Ausnehmen der Eier mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft wird.

**Murich.** (Uebertritt zum Judenthum.) Neuerdings ist der seltene Fall des Uebertritts eines Christen zum Judenthum vorgekommen. Ein christlicher Gutsbesitzer aus dem Mecklenburgischen hat nämlich seiner Liebe zu einer in Altona wohnhaften Jüdin seinen Glauben zum Opfer gebracht, da die sehr orthodoxy Eltern des Mädchens der Vereinigung große Hindernisse entgegen stellten. In einigen Tagen werden die Ceremonien des Uebertritts hier in Murich vollzogen und die Vermählung des Paares wird nun demnächst stattfinden.

### Standesamts-Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 18—24. Juni.

**Geburten:** Ein Sohn dem Kaufmann Carl Franz August Öber, dem Obermeistersmaaten Johann Julius Heinrich Ger nich, dem Loosensasspiranten Gottlieb August Pätzsch, dem Kaufmann Ernst August Robert Wolf, dem Maschinenist in der Marine August Carl Adolph Prüssing, eine Tochter dem Marine-Ober-Ingenieur Friedrich August Christoph Valentin Bunge, dem Bureau-Diätar Wilhelm Theodor Eduard Fald, dem Kassenwärter Wilhelm Friedrich Müller, dem Maschinenbauer Friedrich Ferdinand Rahmberg. Außerdem wurde eine uneheliche Geburt (Knabe) angemeldet.

**Geschlehen:** Der Zimmermann Carl Julius Handt und Elisabeth Dorothea Regina Runk, beide zu Wilhelmshaven. Gestorben: Der Arbeiter Christian Adolph Lüdemann, 60 J. 10 M. 4 T. alt, der Arbeiter Wilhelm Bothe 45 J. 8 M. 5 T. alt, der Arbeiter Fritz Mahn, Alter unbekannt, ein uneheliches Kind 17 T. alt, der Schmied Johann Joachim Ernst Christian Dan, 39 J. 10 M. 17 T. alt, eine Tochter des Maurers Friedrich Wilhelm Nauwert, 7 M. 1 T. alt.

**Aufgebaten:** Der Tischler Franz August Wilhelm Knabe und Bertha Auguste Jinger, beide zu Wilhelmshaven, der Metzger Peter Stehr und Dienstmädchen Anna Maria Louise v. Döhren, beide zu Gurhaven, der Häusler Johann Carl Hermann Schöps und Emilie Pauline Engler, beide zu Amlau, der Schirmmacher Johannes Sunkel und Ernestine Wilhelmine Boltermann, beide zu Weisenfels, der Arbeiter Johann Heinrich Heitmann und die Wittwe Caroline Philippine Sophia Müller, geb. Möller, beide zu Wilhelmshaven, der Marinefeuerwerker Paul Franz Widder zu Weener zu Wilhelmshaven und Anna Clara Ernestine Giphel Krebs zu Eberswalde, der Hausknecht Diederich Gerhard Rines und Anna Sophie Henriette Hilmer, beide zu Wilhelmshaven, der Hausdiener Heinrich Gotthelf Tesche und Wittve Caroline Friederike Justine Hedde, geb. Klappstein, beide zu Wilhelmshaven, der Arbeiter Heinrich Paul Hans Hellmann und Dienstmädchen Dorothea Catharina Elise Blohm, beide zu Ellerbed.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Öffentliche gemeinschaftliche Sitzung beider städtischen Collegien

am Montag, den 28. Juni cr., Nachmittags 5 Uhr, im Magistrats-Sitzungs-Saale.

#### Tages-Ordnung:

1. Kirchhofs-Angelegenheit.
2. Einrichtung des Krankenhauses.
3. Beschaffung von Geldmitteln für die laufenden Ausgaben.
4. Antrag des Kammerers bezügl. der Geschäftsstunden der Rammerei-Kasse.
5. Verschiedenes.

Demnächst folgt geheime Sitzung.

Wilhelmshaven, den 25. Juni 1880.

Der Magistrat.

**Privat-Anzeigen.**  
Kaufe Enten-Rüfen.  
G. Janssen.

**Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei**

**A. Heinen in Varel.**

Empfehle: Prima-  
**Matjes-Heringe**  
à Stück 10 Pf., und neue  
**Lissaboner Kartoffeln**  
à Pfund 20 Pf.

**C. J. Arnold,**  
Wilhelmshaven und Belfort.

**Gesucht**  
werden für ein großes, gediegenes, literarisches Unternehmen

**Reisende.**

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntnis nicht erforderlich. Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden.

Literarisches Institut  
G o t h a.

**Eine Wohnung,**  
bestehend aus zwei  
Zimmern (nicht zu  
groß), Küche etc., wird  
sofort zu miethen ge-  
sucht. Näheres theilt  
mit **Th. Süß,**  
Buchdruckerei des Tagebl.

Oldenburg. Gedämpfte hell-  
blaue Dachziegel in schöner  
Qualität billigst. Lieferung jede Bahn-  
station.  
**Fr. Willms,**  
Haareneststraße 25.

**Cement.**

Ich empfang per „Katharina“, Apt. Saffen, 730 T. Cement, Marke Hollid u. Co., London. Das Schiff löst im Hafentanal vom 28. Juni bis 1. Juli.  
**Richard Berg.**

**Fluth-Kalender**

sind zu haben in der  
Buchdruckerei des „Tagblatt“.  
Th. Süß.

**Ammerländ. Speck**  
in kerniger Waare billig bei  
**D. S. Dittk.**

**Gesucht**  
ein Lehrling mit guter Schulbildung  
**Th. Süß,**  
Buchdruckerei des Tagebl.

Die Annahme von Bestellungen von  
**Braunbier** aus der Brauerei von  
E. Weffel befindet sich für Belfort  
bei Herrn **S. Oltmanns.**  
Um gefällige Aufträge bittet D. S.

**Latrinen- und Müllgruben**  
werden gereinigt von  
Fuhrmann **Gunn, Roppert**

**Geheimen Krankheiten**  
zur Notiz, daß **Lucas Tribelhorn,** Spezialarzt in **Serikau** (Schweiz), alle Krankheiten mit Beschwerden, die durch Jugendsünden entstanden oder durch Ansteckung erworben wurden, gründlich und ohne böse Folgen heilt, und zwar **frische Erkrankungen in wenigen Tagen veraltete Fälle in kürzester Zeit!** Behandlung brieflich bei mäßigem Honorar! Strengste Verschwiegenheit! (Briefe mit 20 Pf. frankiren.)

# Ausverkauf

von

## Sommer-Mänteln

zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Neuhappens M. Philipson, Bismarckstr. 13.

## Haushaltungs-Gegenstände,

als: emailirte und verzinnete Töpfe und Kessel, Eimer und Tassenwannen mit und ohne Anstrich, Kaffeemühlen, Kaffeebrenner, Kuchenpfannen, mess- und gußeiserne Wärfel, Bolzen- und Kohleneisen, Messer und Gabeln, Vorlege-, Ess- und Theelöffel, sowie Bürstenwaaren halte bei Bedarf zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Eduard Buss, Bismarckstr. 59.

Empfehle zum bevorstehenden Schützenfeste

## 3000 Stück Kopfbedeckungen

zu folgenden auffallend billigen Preisen:

Herren-Filzhüte mit Atlasband für 3 Mk.,

do. prima Waare, von 6 bis 12 Mk.,

Seidene Cylinder für 5 Mk.,

Weisse Strohhüte, prima Florentiner, von 4 bis 6 Mk.,

Knabenhüte in Stroh und Filz von 75 Pf. bis 3 Mk.,

Seidene Mützen von 1,75 bis 3 Mk.,

Gute Sommerstoff-Mützen von 1 bis 2,50 Mk.,

Schüler-Mützen für alle hiesigen Schulen für 2 Mk.;

ferner: Sommer- und Regenschirme, Faltenhemden, Vorhemden, Stulpen, Kragen, Schlipse zu auffallend billigen Preisen.

M. Schlöffel, Belfort, Werftstraße.

## Die Schuh- und Stiefel-Handlung

von J. G. Gehrels

empfehle zum bevorstehenden Schützenfeste ihr bedeutend vergrößertes Lager aller Gattungen von Schuhen und Stiefeln

und giebt auf die bekannt billigen Preise noch 10 pCt. Rabatt.

Berlin = Kölnische

## Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Zum Abschluß von Versicherungen aller Art zu festen und billigen Prämien empfehle ich mich und bin zur Aufnahme der Aufträge gern bereit. Heppens, im Juni 1880.

Fr. Düser, Lehrer.

## Die billigste Quelle

von

Stiefel- und Schuhwaaren,

sowie von

Herren-Garderoben, Mützen und Hüten

befindet sich

Bismarckstr. 62 bei M. Albers.

## Eduard Buss,

Eisenwaarenhandlung, Bismarckstraße 59,

empfehle

## Werkzeuge für Tischler und Zimmerleute

in vorzüglicher Qualität unter Garantie zu billigen Preisen.

Empfehle noch eine große Auswahl

garnirter Damen- und Kinder-Hüte, sowie Stulpen, Kragen, Damenschlipse, Schleifen, Mützen, Schlips- und Schärpen-Bänder zu billigen Preisen.

Frau Schlöffel, Belfort, Werftstraße.

## STADT KIEL.

Heute, Sonnabend und morgen, Sonntag:

G r o ß e

## Gala-Vorstellung u. Concert,

ausgeführt vom

gesamten engagierten Personal.

Montag und Dienstag: **Keine Vorstellung.**

## Rastede.

Mein unmittelbar vor dem Großherzoglichen Schlosse und Palais belegenes

## Ahlers' Hotel und Restauration

halte dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Den 27. d. Mts. (Sängerfest) um 1 Uhr: Table d'hôte. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Restauration à la carte zu jeder Zeit.

## Oefen und Kochmaschinen, sowie Baubeschläge jeder Art

empfehle billigst

Eduard Buss, Bismarckstr. 59.

## Der Verein für Geflügelzucht & Vogelschutz

zu Barel a. d. J.

wird seine

## erste große Geflügel-, Sing- u. Ziervögel-Ausstellung,

verbunden mit

Prämierung und Verloosung,

am 4., 5. u. 6. Juli d. J.

in den festlich decorirten Räumen von

Behrmann's Cafee abhalten.

Bei Ankauf von Thieren für die Verloosung sollen vorzugsweise auswärtige Aussteller berücksichtigt werden.

Programme und Anmeldungen sind durch Hrn. A. W. Renken hier zu beziehen.

Barel, Mai 1880.  
Das Ausstellungscomitee.

## Verkaufs-Anzeige.

Wegen Wegzugs verkaufe bis zum 3. Juli cr. verschiedene Möbl., sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe, Geräthschaften.

Frau Thäder, Hinterstr. 22, 1.

## Schablonen

zum Waschezeichnen, sowie

## waschechte Dinte

empfehle

Johann Focken,  
Buchbinder (Koth & Schölk).

## Keine Zahnschmerzen mehr

1000 Mk. zahlen wir welcher bei Gebrauch von Goldmann's Kaiser-Zahnwasser jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.

Singiges Mittel zur Erhaltung schöner, weißer und gesunder Zähne bis in das späteste Alter.

Preis per Fl. 1 Mk.

S. Goldmann & Co.,

Breslau, Schuhbrücke 36.

In Wilhelmshaven bei Herrn C. Wetschky.

## Gesucht

eine Haushälterin. Zu erfragen des Abends nach 7 Uhr bei

Th. Wöhrmann,

Dant, beim sogenannten Kuhberg.

## Gesucht

ein junges Mädchen für einige Stunden des Tages.

Wallstraße 1 eine Treppe.

## Gesucht

ein Zimmermädchen in Stelle eines erkrankten Mädchens von

J. Sempel, Kronprinzenstraße 14.

In dem dem Arbeiter L. Cassens zu Kopperhorn gehörigen, daselbst belegenen Hause, habe ich eine Ober- und eine Unterwohnung zum sofortigen Antritt zu vermieten.

Heppens, den 25. Juni 1880.

Koch.

## Zu vermieten

auf sofort ein möblirtes Bohn- und Schlafzimmer (parkerr.), passend für zwei Herren.

G. Pilling, Friedrichstraße 4.

Eine freundlich möblirte Stube nebst Schlafstube ist zum 1. Juli zu vermieten bei Frau Linde, Augustenstraße 7 eine Treppe.

## Zu vermieten

mein Nebengebäude, passend zu einer Werkstat, zum 1. Juli.

Frau Schwarz, Koonstr. 109.

## Zu vermieten

zum 1. August die erste Etage in der Koonstraße Nr. 7.

J. Latann, Neubremen.

## Zu kaufen gesucht

wird ein gebrauchter Ofen von

D. S. Dirks.

## Zu verkaufen

eine Schützenbüchse (Vorderlader) mit Zubehör. Für guten Schuss wird garantiert.

A. Wesenick.

Zu verkaufen oder zu vermieten

1 neue Gartenlaube

auf dem Schützenhofe bei Belfort.

G. Janssen.

Ein guter Jagdhund, vorzüglich auf Entenjagd, ist sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

## Vareler Blätter,

großes politisches u. Unterhaltungsblatt,

erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird regelmäßig am Tage vor der Ausgabe mit den Abendzügen versandt. Abonnementspreis pro Quartal nur 1 Mk. 50 Pf. mit Bestellgeld. — Objectiv gehaltene Leitartikel. — Umfassende politische Rundschau. — Zahlreiche Lokal-Nachrichten aus dem Herzogthum, aus Wilhelmshaven u. s. w. — Viele belehrende unterhaltende Artikel. — Getreide- und Viehmärkte u. s. w. — Interessantes Feuilleton. In dem am 1. Juli beginnenden Quartale erscheint:

„Frauentolz u. Mannesehre“, sehresselnd und anmuthig geschrieben. Wegen ihrer ungemeinen Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit haben sich die „Vareler Blätter“ einen großen Leserkreis gewonnen, der sich noch stetig vergrößert, so daß sie als Insertionsorgan mit Recht empfohlen werden können. Inf.-Geb. pro Zeile 10 Pf., Ausland 15 Pf., bei Wiederholungen die Hälfte.

Bei allen Kaiserl. Postanstalten und Landbriefträgern können die „Vareler Blätter“ bestellt werden. Es bittet um zahlreiche Bestellungen  
Barel. die Expedition.

**Vollständiges Lager chirurgischer Gummivaaren**

zu soliden Preisen bei  
**H. Scherff,**  
Bandagist, Handschuh- u. Mützenmacher,  
Koonstraße 84a.

**Preussische Lotterie-Loose**  
besorgt prompt und discret  
**H. Warneke, Barel.**

**Limburger, Harzer, prima Kräuter- sowie Ostfriesischen Käse**  
empfehlen  
**D. S. Dirks.**

**Gelées, Marmeladen, eingemachte Zwetschen und Kronsbeeren**  
empfehlen in vorzüglicher Qualität die  
Conservenfabrik von  
**Louis Runge in Leer.**

**Große Verloosung**  
von Equipagen, Pferden, Silbergegenständen u. s. w. in Hannover.

Ziehung am 6. Juli d. J.  
Zur Verloosung kommen:  
1 Gew. i. W. v. 12 000 Mk.  
1 „ „ 6,000 „  
1 „ „ 5,000 „  
1 „ „ 4,000 „  
1 „ „ 2,500 „  
1 „ „ 2,000 „  
1 „ „ 1,500 „  
1 „ „ 1,000 „  
30 Reit- und Wagenpferde im Werthe von 36,000 Mk., sowie 1000 sonstige werthvolle Gewinne.

Loose à 3 Mk. sind in den bekannten Agenturen, sowie vom Unterzeichneten zu beziehen.

**A. Molling,**  
General-Debit in Hannover.  
Prospecte u. Gewinnliste gratis.

## Der Berliner Laden

in Neuheppens, Bismarckstr. Nr. 13,  
empfangt wieder eine große Sendung sehr schöner

## Herren- u. Knaben-Anzüge

von vorzüglichem Schnitt in den verschiedensten Stoffen und empfehle dieselben zu bekannten billigen Preisen.

**Sommer-Paletots**  
verkauft jetzt, um damit zu räumen, zum Einkauf.

Neuheppens **M. Philipson.** Bismarckstr. Nr. 13.

NB. Anfertigung nach Maas in kürzester Zeit.

## Schramm's Bier-Convent.

Sonntag, den 27. Juni:

## Grosses Concert,

ausgeführt von der Kapelle der 2. Matrosen-Division.  
Entree frei! Anfang 8 Uhr. Entree frei!

Es ladet ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst ein  
**E. Schramm.**

P. S. Das auf Sonntag annoncirtes Park-Concert findet nicht statt. D. D.

## Concert und Ball

am Sonntag, den 27. Juni.  
Geehrte Herrschaften ladet ergebenst ein  
Sande. **G. Taddiken.**

**Belfort. Zur Arche. Belfort.**  
Sonntag, den 27. Juni:

## Großer öffentlicher Ball.

Entree a Person 25 Pf., wofür Getränke.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
**C. Schulz.**

**Nur 4 Tage in Wilhelmshaven!**  
von Sonntag, den 27. bis Mittwoch, den 30. Juni.

## Große Kunstanzeige!

**Der Mensch erkenne sich selbst.**  
Unterzeichneter hat die Ehre, die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit seinem weltberühmten anatomischen u. ethnologischen Museum



(Volksmuseum) für Wissenschaft und Völkerkunde hier angekommen ist. Aufgestellt ist dasselbe in einem großen, eigens dazu erbauten Salon auf dem Wilhelmplatz und wird Abends durch 110 Lampen erleuchtet.  
Die Eröffnung der Anatomie ist Sonntag. Es haben nur erwachsene Personen Zutritt.

Da ein großes anatomisches Museum zu den Seltenheiten der Reise gehört und das meinige dem Ruße nach bekannt ist, hoffe ich auch hier auf recht zahlreichen Besuch.  
**A. Bernstein, Anatomie-Director.**

## Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Stand am 1. Juni 1880:  
Versichert 55,132 Personen mit 370,056,000 Mk.  
Bankfonds 91,800,000

Die Bank erhebt keine Aufnahme-Gebühren, vertheilt alle Ueberschüsse voll und unverkürzt an die Versicherten und gewährt auf jede Normalprämie Dividende. Nach dem Tode des Versicherten wird die Versicherungssumme sofort nach Verbringung der vorchriftsmäßigen Sterbefall-Nachweisungen ohne Zins- oder Disconto-Abzug ausgezahlt.

Versicherungsanträge werden vermittelt durch **Ross, Lehrer.**

Redaktion, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.



## Krieger- u. Kampfgenossen-Berein

zu Wilhelmshaven.

Zur Beerdigung des verstorbenen Kameraden Dau versammeln sich die Vereinsmitglieder am Montag, den 28. d. Mts., Nachm. 3 1/2 Uhr präcise, im Vereinslokal.

Auf § 51 der Statuten, demgemäß sämtliche Mitglieder zu erscheinen haben, wird besonders aufmerksam gemacht.  
Der Vorstand.

**Wilhelmshav. Consum-Veren,**  
eingetragene Genossenschaft.

## General-Versammlung

am 29. Juni 1880, Abends 7 Uhr, im Vereinslokale, Ostfriesenstraße.

Tagesordnung:  
Wichtige Geschäfts Mittheilungen.  
Sämmtliche Vereins-Mitglieder werden dringend ersucht, zu erscheinen.  
Der Aufsichtsrath.

## Belfort.

**Ww. Winter's Restauration**  
empfehlen stets warme u. kalte Speisen, gute Getränke bei soliden Preisen.

## Conditorei Ed. Oetcken,

Täglich:  
**Gefrorenes, Frucht und Vanille,**  
à Portion 30 Pf. in und außer dem Hause.  
Täglich frische Sahnesachen etc.

## Gravir-Anstalt

und  
mechanische Werkstatt,  
Maschinenbau & Reparatur  
für Nähmaschinen.  
**Hugo Sünderhau,**  
Bismarckstr. 22 am Park.

## Sarg-Magazin

von  
**C. C. Wehmann,**  
Koonstraße Nr. 110.

## H. Cohn,

Bismarckstr. 22, am Park,  
hält sich zur Reparatur an Sonn- und Regenschirmen, sowie zum Schneiden aller Art Schneid-Instrumente bestens empfohlen.

## Sarg-Magazin B. Janssen

Neuheppens. Neuversteig.  
Unser Lager von

## Brettern, Bohlen, Latten und Niegeln

hölzern  
bringen in empfehlende Erinnerung.  
**Ihnen & Wesenberg**  
Belfort.

## Versicherungen

bei der Lebensversicherungsbank „Janus“ in Hamburg, Aachen-Leipziger-Versich.-Actien-Gesellschaft zu Aachen, Rheinische Viehversicherungs-Gesellschaft zu Köln, werden vermittelt durch  
Auctionator **S. Janssen,**  
Augustenstraße 2, hier.